

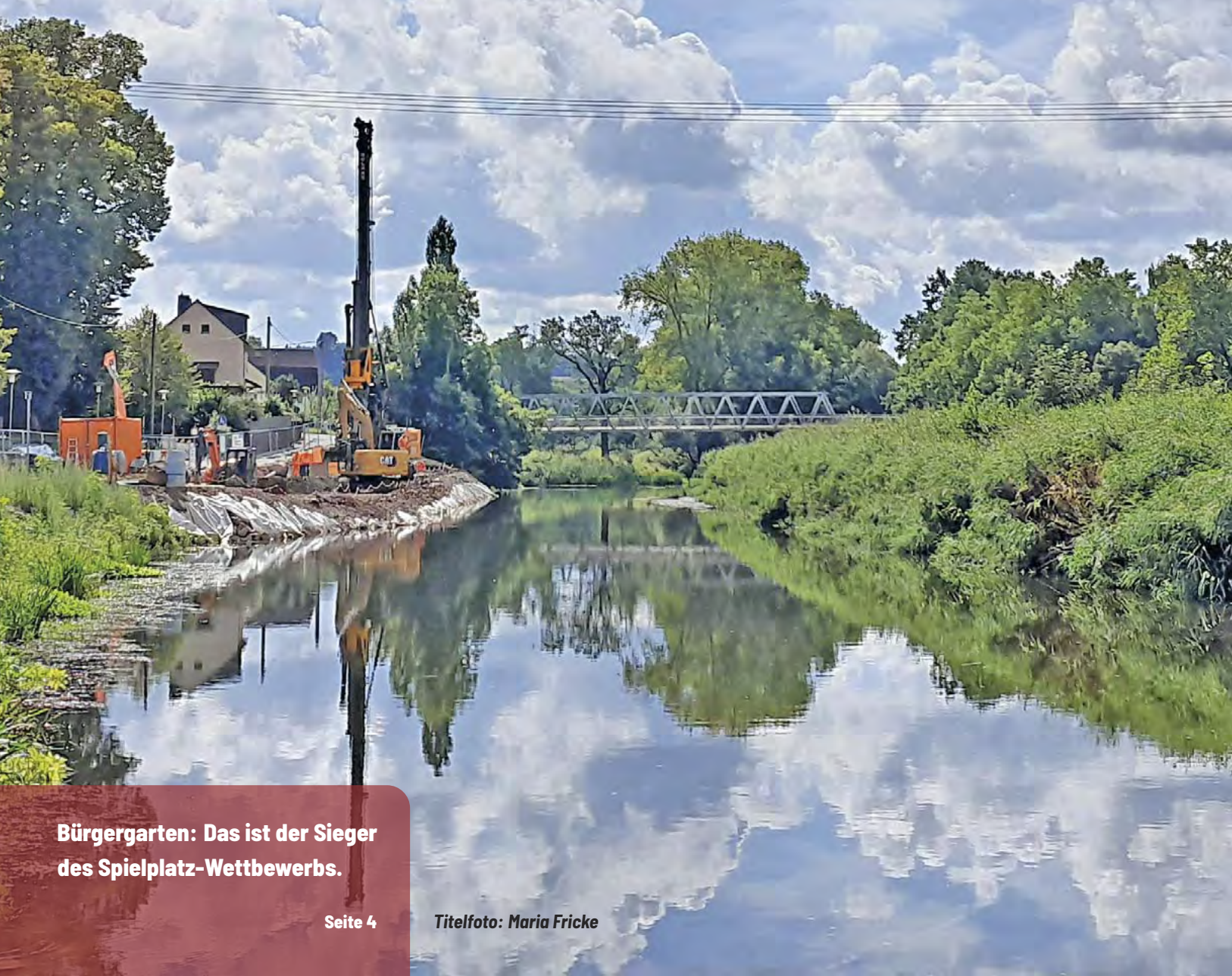
DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



Flutschutz geht in die nächste Runde: Bohrungen am Klinikum.

Seite 2



**Bürgergarten: Das ist der Sieger
des Spielplatz-Wettbewerbs.**

Seite 4

Titelfoto: Maria Fricke

Nächste Etappe in Sachen Flutschutz



Legende Hochwasserschutzanlagen

- fertiggestellt
- in Planung/Bau

Diese Abbildung der Landestalsperrenverwaltung Sachsen zeigt die kommenden sowie die bereits fertiggestellten Abschnitte der Hochwasserschutzanlagen in Döbeln. Der nun begonnene Abschnitt zwischen der Schiffsbrücke und der Oberbrücke wird sich in drei Bauabschnitte aufgliedern.

Abbildung: Landestalsperrenverwaltung Sachsen / GeoSN, dl-de/by/2.0

Döbeln. Im Bereich unterhalb des Klinikums haben die Bohrungen für die nächste Hochwasserschutzanlage in der Stadt Döbeln begonnen. Am Mittwoch, 30. August 2023, fiel der offizielle Startschuss für die Errichtung der 200 Meter langen Wand entlang der Sörmitzer Straße zwischen Schiffsbrücke und der neuen Brücke an der Schillerstraße.

Bereits Mitte Juni waren an der Sörmitzer Straße die vorbereitenden Arbeiten dafür angefallen. Gebaut wird nicht von der Straße aus, sondern vom Fluss. Aus diesem Grund musste im Vorfeld eine Arbeitsebene für die Pfahlbohrmaschine in der Freiburger Mulde geschaffen werden. Nun arbeitet sich die Maschine Stück für Stück bis zu elf Meter tief in den Boden und schafft damit Platz für die 1,20 Meter dicken Bohrpfähle. Insgesamt 186 Pfähle bilden die Gründung für die neue Hochwasserschutzwand.

Vorgesehen ist auch ein Hochwasserschutztor, das als Verschlusselement im Bereich des Mulderadweges errichtet wird. Bis Ende 2024 soll der Bauabschnitt zwischen Schiffsbrücke und Brücke Schillerstraße fertiggestellt sein. Bereits im kommenden Jahr werde mit den ersten Arbeiten im anschließenden Abschnitt zwischen der Brücke Schillerstraße und der Oberbrücke begonnen, informierte Axel Bobbe, Be-

triebsleiter der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen.

Insgesamt 10 Millionen Euro kostet die Realisierung der Hochwasserschutzanlage zwischen Oberbrücke und Schiffsbrücke. Finanziert wird das Projekt durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und kofinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Geplant sind bis 2029 weitere Hochwasserschutz-



Eine Besonderheit der neuen Hochwasserschutzwand entlang der Sörmitzer Straße wird das Tor sein, durch welches der Elbe-Mulde-Radweg entlangführt.

Visualisierung: LTV, Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH

anlagen im Bereich der Färberhäuser, der Altstadt sowie den Klostergärten (siehe Abbildung oben).

Die Realisierung des Hochwasserschutzes in Döbeln gilt als Herausforderung. „Die Freiburger Mulde fließt hier über zwei Muldenarme durch die dicht bebaute Innenstadt. Die LTV baut quasi Wand an Wand mit den Menschen in unserer Stadt“, beschreibt Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Trotz dieser schwierigen Konstellationen hätten sich die Beeinträchtigungen bisher in Grenzen gehalten. Die Akzeptanz für den Hochwasserschutz in Döbeln sei groß. Dies liege auch an der guten Zusammenarbeit mit der LTV. „Mein Dank gilt hier den langjährigen Projektverantwortlichen sowie allen anderen Beteiligten“, so das Döbeler Stadtoberhaupt.

Das gesamte Projekt Hochwasserschutzanlage Döbeln ist in 21 Einzelabschnitte gegliedert und soll im Jahr 2029 abgeschlossen werden. Die Kosten liegen in Summe bei rund 95 Millionen Euro. Bereits fertiggestellt wurden in den vergangenen Jahren die Hochwasserschutzanlagen am Mühlgraben Sörmitz (01/2013 – 08/2014), ein neues Verteilerwehr (04/2014 – 08/2017), der Ausbau der Flutmulde (11/2013 – 09/2021) und der Ersatzneubau der Brücke Straße des Friedens (06/2018 – 11/2019). (mf)

Schulneubau in Döbeln-Ost kann starten

Döbeln. Nun ist es offiziell: Der Freistaat Sachsen unterstützt den Neubau der Grundschule in Döbeln-Ost mit acht Millionen Euro. Sachsens Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz, kam am 15. August 2023 nach Döbeln, um Oberbürgermeister Sven Liebhauser den Fördermittelbescheid offiziell zu übergeben. Dieser bedankte sich, auch im Namen des Stadtrates, ausdrücklich für die umfangreiche Unterstützung durch den Freistaat.

In den vergangenen Jahren hatte sich die Stadt hartnäckig um die Fördermittel bemüht, zahlreiche intensive Gespräche waren geführt worden, letztlich mit Erfolg. „Allen im Stadtrat sowie in der Bevölkerung war klar – an der Schule muss etwas gemacht werden“, so der Rathauschef. Der Zustand der Schule, die 1967 errichtet wurde und seitdem keine grundlegende Sanierung erfahren hat, spreche für sich. Anfang Januar 2020 legte der Stadtrat in einer Sondersitzung fest, wie es mit dem Standort weitergehen soll – ein Schulcampus mit neuer Grund- und Förderschule sowie einem Hort. „Unser Motto dabei lautet: Schwächen abbauen – Stärken stärken“, so der Oberbürgermeister.

Diese Idee überzeugte den sächsischen Kultusminister. Piwarz: „Der Campus in dieser Form ist bildungspolitisch und pädagogisch wichtig. Wir wollten dieses Vorhaben daher definitiv unterstützen.“ Finanziert wird die Förderung für den 14,4 Millionen Euro teuren Neubau der Grundschule über die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur. Wie Christian Piwarz erläuterte, sei das Budget für Förderungen für die Sanierung von Bildungseinrichtungen in Sachsen um ein Fünffaches überzeichnet. Daher habe das Döbelner Vorhaben zunächst erst einmal entsprechend eingeordnet werden müssen. „Gern stellen wir als Freistaat die acht Millionen Euro für dieses große Projekt zur Verfügung, um hier die Bedingungen für die Schüler und Lehrer zu verbessern.“



Sachsens Kultusminister Christian Piwarz (hinten re.) hatte beim Besuch in der Grundschule Döbeln-Ost einen Fördermittelbescheid in Höhe von 8 Millionen Euro für den Neubau der Schule im Gepäck. Oberbürgermeister Sven Liebhauser (2. v. l. hinten), Schulleiterin Andrea Katzer (Mi. hinten) und die Hortkinder freuen sich darüber, dass damit der Startschuss für den Schulneubau in greifbare Nähe rückt. Landtagsabgeordneter Henning Homann (1. v. l. hinten) hatte sich ebenfalls um Unterstützung des Freistaates für das Vorhaben bemüht.

Foto: M. Fricke

Rund 6,4 Millionen Euro beträgt der Eigenanteil der Stadt. In der Juli-Sitzung des Stadtrates hatte das Gremium nach Bekanntwerden der Fördersumme der nötigen Anpassung des Eigenmittelanteils in Höhe von rund 590.000 Euro zugestimmt. Bis zur Übergabe des Fördermittelbescheides ist die Stadt bereits mit rund 800.000 Euro für Planungsleistungen in Vorkasse gegangen. Die Planungen waren für die Einreichung des Antrags auf Fördermittel notwendig.

Doch wie geht es nun weiter? In der Sitzung des Hauptausschusses am 24. August 2023 wurden die weiteren Projektsteuerungsleistungen vergeben. Zuständig ist das Büro HPM Henkel Projektmanagement GmbH aus Dresden, welches auch die bisherigen Planungsschritte bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) begleitet hat. „Das Gesamtvorhaben zur Umgestaltung des Schulstandortes ist im Hochbaubereich das größte Vorhaben seit 1990“, so Regina Hlozek

vom Bauamt der Stadt. Für die Koordinierung der Planungsbeteiligten, die Planungs-, Termin-, und Kostensteuerung ist daher die Unterstützung durch ein externes Büro notwendig.

Knapp ein Jahr haben die Planungen bis zum Eingang des Fördermittelbescheides geruht. Nun sei wichtig, dass alle Beteiligten schnellstmöglich wieder in den Prozess einsteigen. „Ziel ist es, im 3. Quartal 2024 die Ausführungsplanungen abzuschließen und die europaweiten Vergabeverfahren einzuleiten“, informiert Regina Hlozek. Mit dem eigentlichen Bau der Schule könne frühestens Ende 2024 begonnen werden. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt nach derzeitigem Stand zweieinhalb Jahre. „Die archäologischen Arbeiten und die Erschließung sollen bereits im kommenden Jahr beginnen“, blickt Regina Hlozek voraus. Die Baugenehmigung für den Neubau der Schule liegt seit August 2022 vor. (mf)



So soll die neue Grundschule in Döbeln-Ost nach den Planungen des Büros O+M Architekten aussehen: Im Obergeschoss sind die Klassenräume geplant, im Erdgeschoss sind die Räumlichkeiten für den Hort sowie die Fachkabinette vorgesehen. Errichtet werden soll der Neubau auf der Fläche des jetzigen Sportplatzes.

Quelle: O+M Architekten Dresden

Bürgergarten: Krambamboul macht das Rennen

Döbeln. Mit seinem Entwurf „Pflanze“ für den Spielplatz im Döbelner Bürgergarten hat das Unternehmen Krambamboul sowohl die Döbelner, die Fachjury sowie die Mitglieder des Hauptausschusses überzeugt. Am 14. September 2023 erteilte das Gremium den Spielplatz-Experten aus Nuthetal den Auftrag für die Errichtung des Spielgartens „Blüenträume – Bewegung, Mut und Spaß“. Gebaut werden kann voraussichtlich ab Juni 2024.

Der Auftragsvergabe vorausgegangen war ein Wettbewerb mit Bürgerbeteiligung. In der Zeit vom 10. Juli bis zum 18. August 2023 waren alle Interessierten aufgefordert, aus den eingegangenen Entwürfen ihren Favoriten zu wählen. Möglich war die Stimmabgabe sowohl im Internet als auch im Flur im zweiten Obergeschoss des Rathauses. Dort sind jetzt noch die drei Siegerentwürfe zu sehen. „Insgesamt sind 1187 Stimmen eingegangen, 570 davon online. Die übrigen 617 wurden in die Wahlbox im Rathaus eingeworfen“, berichtet Maja Köhler vom Planungsamt der Stadt.

Ende August traf sich eine Fachjury, um die eingereichten Entwürfe zu bewerten. Mit dabei waren, neben Vertretern der Stadtverwaltung aus den Bereichen Planungsamt, Baubetriebsamt, Bauamt und Sport auch ein Kita-Leiter sowie eine Landschaftsarchitektin. Bewertet wurden die Entwürfe unter anderem nach den Anforderungen an die Kreativität der Kinder, Spielmöglichkeiten, möglichen Lerneffekten, der Anpassung an das Umfeld, Nutzung der zur Verfügung stehenden Fläche, aber auch dem Pflegeaufwand. „Die Abstimmungstrends aus der öffentlichen Beteiligung decken sich weitestgehend mit den Ergebnissen der Jury“, informiert Maja



Entwurf 3 „Blume“

Errichtet werden soll der Spielplatz auf der Fläche zwischen den beiden Teichen, auf der ursprünglich die Figur „Der Lautenspieler“ von Otto Rost gestanden hat. Die Figur sowie eine Rotbuche sind bereits gewichen.



Entwurf 9 „Blüte“



Kim Gerwins vor dem Plakat des Siegerentwurfes des Unternehmens Krambamboul. Die Studentin der Fachhochschule Erfurt hat ein Praktikum im Planungsamt der Stadt Döbeln absolviert und die Plakate für die Abstimmung zum neuen Spielplatz im Bürgergarten entworfen. Zu sehen waren diese im Flur des Rathauses sowie online. Foto: Lutz Weidler

Köhler. Der Siegerentwurf bietet eine breite Palette an Spielmöglichkeiten. Es wird eine Rutsche geben, Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Verstecken. Auch ein Sandkasten ist vorgesehen. Vorherrschendes Baumaterial ist Holz.

Der Entwurf sieht zudem eine kleine Brücke über den angrenzenden Weg der vorgesehenen Spielplatzfläche zu einem kleinen Turm vor. Gesamtkosten für das Vorhaben: rund 113.000 Euro.

Der Entwurf 3 „Blume“ der Werkform GmbH aus Brand-Erbisdorf schaffte es auf Platz 2, Platz 3 ging an den Entwurf 9 „Blüte“ von Grasreiner Design aus Dresden. Auch für die beiden Unternehmen hat sich die Teilnahme an dem Wettbewerb gelohnt. Der Zweitplatzierte erhält ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro, für den Drittplatzierten gibt es 500 Euro. (mf/tm)

Auftrag für Bau der neuen öffentlichen Toilette vergeben

Döbeln. Der erste Auftrag für die neue Toilette am Niedermarkt in Döbeln ist vergeben: Das Unternehmen HERING Sanikonzzept GmbH aus Burbach wird das öffentliche WC in Modulbauweise fertigen. Für rund 170.000 Euro haben die Mitglieder des Hauptausschusses in ihrer Sitzung am 14. September 2023 dem Unternehmen den Auftrag erteilt. Zwei Angebote waren dafür eingereicht worden. Nach der Vergabe kann nun mit der Firma der konkrete weitere Zeitplan zur Umsetzung besprochen werden.

In Betrieb genommen werden kann die Toilette aber voraussichtlich erst im kommenden Jahr. Hintergrund sind zum einen die langwierigen

Montagezeiten der Module, zum anderen aber auch die begrenzten Kapazitäten der Unternehmen. In einem weiteren Los wird die Stadtverwaltung die Errichtung des Fundamentes mit den notwendigen Anschlüssen aus-schreiben. Dies wird jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wenn feststeht, wo genau sich die Anschlüsse befinden müssen.

Die öffentliche Toilette wird über zwei Nutzerräume verfügen, einer davon barrierefrei. Das Gebäude erhält ein begrüntes Flachdach sowie eine Fassade aus Schichtstoffplatten. Als Standort wurde die Freifläche nach der letzten Linde auf dem Parkplatz Niedermarkt ausge-

wählt. Der Zutritt erfolgt von der Gehwegseite aus. Die Nutzung der Anlage soll kostenpflichtig sein. Die Zahlung soll sowohl mit Münzen als auch bargeldlos erfolgen können. Die Gesamtkosten für die Errichtung des öffentlichen WCs belaufen sich nach aktueller Schätzung auf rund 220.000 Euro. In der Summe enthalten sind neben der Anlage an sich auch die Kosten für die Planung, das Fundament, die Medienanschlüsse sowie weitere Ausstattungsbestandteile. Knapp 146.500 Euro können über das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ gefördert werden. Der Eigenanteil der Stadt liegt damit bei 73.500 Euro. (mf/tm)



Neuer Gehweg ist fertig

Bauamtsleiter Erik Brendler (links) erklärt Frau Helga Keller (Mitte) sowie Oberbürgermeister Sven Liebhauser, dass das Absanden des Weges Teil der Baumaßnahme ist. Nachdem sich das Pflaster gefestigt hatte und alle Fugen gefüllt waren, war auch der Sand verschwunden.

Foto: Maria Fricke

Döbeln. Doppelter Grund zur Freude an der Oschatzer Straße: Auf einem Abschnitt von rund 340 Metern ist der Gehweg erneuert worden. Mitte August wurden die Arbeiten abgeschlossen. Damit ist auch die Ampel, die während der Bauphase den Verkehr in diesem Bereich geregelt hat, verschwunden.

Auf Wunsch von Bürgern sowie Stadträten hatte die Stadt das Bauvorhaben in Auftrag gegeben. Die Firma Erdmann Bau GmbH aus Mügeln war für die Umsetzung der Maßnahme zuständig. Anfang Juni haben die Arbeiten begonnen. Der Unterbau des Weges wurde erneuert, anschließend gepflastert. Im Zuge des Bauvorhabens sind auch zwei Leerrohre für Elektro-

leitungen verlegt worden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um die noch vorhandenen Freileitungen zu einem späteren Zeitpunkt in die Erde zu bringen. Dafür zuständig sind die Stadtwerke Döbeln GmbH. Mit der Umstellung von Freileitung auf Erdkabel werden auch die Strommasten, die sich derzeit noch auf dem Gehweg befinden, verschwinden.

Finanziert wurde die Maßnahme mit Restmitteln aus dem Haushalt. „Es ist nicht jedes Jahr möglich, noch kurzfristig, ungeplante Ausgaben zu tätigen. Aber dieses Mal hat es geklappt und wir konnten auf den Wunsch der Bürger reagieren“, äußerte sich Döbelns Stadtoberrat Sven Liebhauser. (mf)

Jobcenter Mittelsachsen mit neuem Standort in Döbeln

Döbeln. Die Döbelner Geschäftsstelle des Jobcenters Mittelsachsen zieht um. Aus diesem Grund kann es in der Zeit vom 20. September bis zum 25. September 2023 zu Einschränkungen im Dienstbetrieb, insbesondere für Vorsprachen, kommen, heißt es in einer Mitteilung des Jobcenters Mittelsachsen. In Notfällen können Kundinnen und Kunden am 21. sowie 22. September 2023 in der Eingangszone der Agentur für Arbeit an der Burgstraße 34 in Döbeln während der Öffnungszeiten vorsprechen. Zudem sind die Mitarbeiter des Jobcenters Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr unter der Service-Rufnummer 03727 9966 900 erreichbar. Für die Mitteilung von Veränderungen, Abgabe von Anträgen und Unterlagen steht den Kundinnen und Kunden jederzeit der schnelle und datenschutzkonforme Onlineservice unter www.jobcenter.digital zur Verfügung. Am 25. September 2023 wird die neue Geschäftsstelle an der Rößchengrundstraße 2 eröffnet. (mf)



Ab 25. September 2023 sind die Mitarbeiter des Jobcenters an der Rößchengrundstraße 2 anzutreffen. Foto: L. Weidler

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



► **Kreisverkehr Oberbrücke:** Zwischen dem 25. September und dem 20. Oktober 2023 wird der Kreisverkehr an der Oberbrücke halbseitig gesperrt und der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) werden Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die Zufahrt von der Leipziger Straße wird ab der Mittelstraße gesperrt. Vom Kreisverkehr aus kann in den ersten zwei Wochen der Baumaßnahmen nicht in Richtung Leipziger Straße gefahren werden. Während der Bauarbeiten am Kreisel wird die Leipziger Straße zwischen Nordstraße und Albert-Schweitzer-Straße wegen dortigen Bauarbeiten gesperrt. Der Verkehr aus Richtung Großbauchlitz wird daher von der Leipziger Straße über die Albert-Schweitzer-Straße und die Oschatzer Straße zur St. Georgen-Straße geführt. Von der St. Georgen-Straße wird das Linksabbiegen in die Wappenhenschstraße mög-

lich sein. Von dort kann der Verkehr über die Brücke Schillerstraße weiterfließen.

► **Ludwig-Jahn-Straße:** Seit Mitte August 2023 werden Misch- und Trinkwasser- sowie Elektroleitungen in der Ludwig-Jahn-Straße erneuert, die Straße grundhaft ausgebaut und Parkstreifen angelegt. Die Arbeiten erfolgen auf einer Länge von etwa 150 Metern zwischen der Kreuzung Ludwig-Jahn-/Pestalozzistraße und der Treppenanlage, die die Ludwig-Jahn-Straße im unteren Abschnitt kreuzt. Der betroffene Straßenabschnitt wird während der Arbeiten voll gesperrt. Zeitweise wird es auch Einschränkungen bei der Nutzung der Treppenanlage sowie beim Befahren der Kreuzung Ludwig-Jahn-Straße/Pestalozzistraße geben. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2023 dauern.

► **Leipziger Straße:** Die Leipziger Straße ist aufgrund von Straßenbauarbeiten und Leitungs-

verlegungen ab 9. Oktober 2023 ab dem Abzweig Albert-Schweitzer-Straße in Richtung Bahnübergang S 34 Zschepplitzer Straße gesperrt. Die Arbeiten erfolgen im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr.

► **Friedrichstraße:** Vom 25. September bis zum 6. Oktober 2023 ist die Vollsperrung der Straße notwendig. Es müssen Medien verlegt werden.

► **Fronstraße:** Der grundhafte Ausbau der Straße soll bis Ende November 2023 abgeschlossen sein.

► **Walter-Eckhard-Straße:** Die Straße wird im Abschnitt zwischen Am Roten Kreuz und Oschatzer Straße grundhaft ausgebaut. Auch Kanäle werden erneuert. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Juli 2024 an.

► **Nordstraße:** Auf Grund von Bauarbeiten in der Leipziger Straße wird die Nordstraße zwischen 25. September und 9. Oktober 2023 für Anlieger befahrbar sein. (mf/tm)

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 28. September 2023**
(vorläufige Themen siehe Seite 7), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 19. Oktober 2023**,
17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Ebersbach:** Montag, 16. Oktober 2023, 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Technitz:** Dienstag, 14. November 2023, 19 Uhr
im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Ziegra:** Mittwoch, 15. November 2023, 18 Uhr,
Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 5. Dezember 2023, 19 Uhr,
Sportzentrum Lüttewitz, Lüttewitz 11A

- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Dienstag, **10. Oktober 2023**, von 14 bis 16 Uhr findet im Döbelner Rathaus, im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217 (2. Etage), eine öffentliche Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 (Büro des Oberbürgermeisters) oder per E-Mail an buerger-obm@doebeln.de. (kk)

Bürgermeistersprechstunde im Oktober

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **10. Oktober 2023**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um eine Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerger-obm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **14. November 2023**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **7. November 2023**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Rittergut Ziegra: Ehemaliges Wohnhaus fällt

Ziegra/Döbeln. Anfang September haben die Abrissarbeiten von Gebäuden des ehemaligen Rittergutes in Ziegra begonnen. Der Stadtrat hat in der Sitzung im Juli den Auftrag für dieses Vorhaben vergeben. Die Firma Centro Umwelttechnik & Logistik GmbH aus Dresden kümmert sich um den Abriss der verfallenen Gebäude Zum Park 60. Für das ehemalige Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäuden und Lagerkeller sowie die benachbarte alte Schuppenanlage am Parkeingang ist langfristig keine Nutzung gefunden worden. Der Zustand der Bauwerke schloss eine wirtschaftliche Sanierung aus. Bis November 2023 sollen die Abrissarbeiten abgeschlossen sein.

Der Zeitraum der Arbeiten ist mit dem Referat Naturschutz des Landratsamtes Mittelsachsen abgestimmt worden. Vor Beginn der Abrissarbeiten musste zunächst die Brutsaison abgewartet werden. Eine Auflage bestand darin, im Zuge des Abrisses Nisthilfen für Nischenbrüter und Schwalben zu schaffen. 2018 hatte die Stadt die Gebäude des ehemaligen Rittergutes zu ei-



Dieses ehemalige Wohnhaus des Rittergutes war nicht mehr zu retten. Aus diesem Grund blieb nur noch der Abriss des Gebäudes.
Foto: Lutz Weidler

nem symbolischen Preis vom Land Baden-Württemberg als Nachlassnehmerin erworben, um das Gelände perspektivisch zu entwickeln. Der jetzige Abriss ist ein Zwischenschritt, um auf dem Areal ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen. Rund 150.000 Euro kostet der Rückbau mit den Vor- und Nacharbeiten. Knapp 120.000 Euro werden über das Landesbranchenprogramm gefördert. (mf)

Beschlüsse der 34. Sitzung des Stadtrates vom 6. Juli 2023

Beschluss-Nr.: 304/34/2023. Antrag der Fraktion jetzt – für unser Döbeln zur Einsichtnahme und Veröffentlichung der Kostenaufstellung des Treibhaus e. V. für 2024 und Folgejahre.
Vorlage: ANT/018/2023

Beschluss-Nr.: 305/34/2023. Schulstandort Döbeln-Ost. Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort. Zustimmung zur Finanzierung und Erhöhung des Eigenmittelanteils aufgrund der Förderzusage des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (Kultusministerium).
Vorlage: VSR/350/2023

Beschluss-Nr.: 306/34/2023. Beschluss zur 1. Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes Döbeln. Vorlage: VSR/313/2023

Beschluss-Nr.: 307/34/2023. Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2023. Vorlage: VSR/349/2023

Beschluss-Nr.: 308/34/2023. Zuschlags-/Auftragserteilung Los 1 – Straßenbau – für das Bauvorhaben Ausbau Walter-Eckhard-Straße 2. BA. Vorlage: VSR/346/2023

Beschluss-Nr.: 309/34/2023. Zuschlags- und Auftragserteilung Abbrucharbeiten Gebäude Rittergut, Zum Park 60, Döbeln OT Ziegra.
Vorlage: VSR/352/2023

Beschluss-Nr.: 310/34/2023. Beendigung einer ehrenamtlichen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Jugend, Soziales, Schulen und Neubesetzung.
Vorlage: VSR/345/2023

Beschluss-Nr.: 311/34/2023. Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechtes am städtischen Grundstück, Flurstück 164/8 der Gemarkung Limmritz. Vorlage: VSR/348/2023

Beschluss-Nr.: 312/34/2023. Umsetzung einer Maßnahme aus der Konsolidierungskonzeption für die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH durch den Gesellschafter Große Kreisstadt Döbeln; Erhöhung des Gesellschafterzuschusses für das Jahr 2024.
Vorlage: VSR/338/2023

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 7. Juli 2023

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 10.07.2023 unter der Nummer 72/2023e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Friskur für die Stadtsporthalle

Döbeln. Unverzichtbar für den Vereins- und Schulsport in Döbeln, bis auf den letzten Platz gefüllt beim Tanzfest – die Stadtsporthalle ist eines der wichtigsten Gebäude der Kommune. Neben dem Schulsport wird die 1996 errichtete Halle mit einer Kapazität von 500 Sitz- sowie 300 Stehplätzen von zahlreichen Vereinen für Wettkämpfe und Turniere, aber auch für Trainingseinheiten genutzt – und das sieben Tage in der Woche. Diese ständige Beanspruchung über inzwischen 27 Jahre hinweg hat ihre Spuren hinterlassen. Die Stadtsporthalle muss saniert werden. Möglich ist das aber nur Stück für Stück, zum einen aus finanziellen Gründen, zum anderen aufgrund der permanenten Nutzung der Sportstätte.

In der Schulsportpause während der Sommerferien wurde ein Teil der Beleuchtung in der Dreifeldsporthalle erneuert. Der Eingriff war dringend notwendig, da es in der Vergangenheit bereits zu Ausfällen gekommen war und für die bisherige Technik kaum noch Ersatzteile erhältlich waren. Die Erneuerung der übrigen Beleuchtung in dem Gebäude, an das auch die Mensa angegliedert ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Stadt hofft auf Fördergeld für das Vorhaben, hat den jetzt notwendigen Austausch selbst aus dem Haushalt gestemmt.

Weiter geht es nun mit den technischen Anlagen. Auch bei Lüftung, Sanitärbereichen sowie der Steuerungstechnik besteht dringender Handlungsbedarf. Aber auch hier gilt: Schritt für Schritt. In Angriff genommen werden aufgrund von Ausfällen und kleineren Havarien zunächst die sechs Sanitärräume auf der Nordseite (zur Thielestraße), die sowohl von den Schülern als auch Vereinen genutzt werden. Zur Maßnahme gehören auch mehrere kleine Räume im Unter-



Regina Hlozek vom Bauamt der Stadt und Michael Thüerer, Sachgebietsleiter Sport, besprechen die dringend notwendige Teilsanierung der technischen Anlagen der Stadtsporthalle. Die Planungen dafür wurden kürzlich beauftragt. Foto: L. Weidler

geschoss, die technisch mit den Sanitärräumen verbunden sind. Geplant ist, die Arbeiten in den Jahren 2024 bis 2026 in drei Bauabschnitten durchzuführen. Erneuert werden in dem Zusammenhang auch die zentrale Trinkwassererwärmung, die Löschwasseranlage und ein Teil der Lüftungsanlagen, die zu diesem Sanitärbereich gehören. Auch hierfür stehen derzeit keine Fördermittel zur Verfügung.

Bis 2027 sind im Haushalt der Stadt für die Sportstätte rund 1,5 Millionen Euro eingeplant. Eine umfassende Sanierung würde in Summe mindestens drei Millionen Euro kosten, schätzt

Regina Hlozek vom Bauamt der Stadt. Neben der noch ausstehenden Umrüstung der Beleuchtung auf moderne LED-Technik im Bereich der Mensa müssen auch die übrigen haustechnischen Anlagen überholt werden. Dies sind zum Beispiel die Sanitäranlagen in der Mensa, die Sanitärinstallation im Küchenbereich sowie die Lüftungszentrale mit der Steuerungstechnik.

Bereits 2018 wurde der Brandschutz in der Stadtsporthalle verbessert. Für diese baulichen Eingriffe hatte die Stadtverwaltung Fördergeld aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ erhalten. (mf)

Stadtrat tagt am 28. September 2023

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **28. September 2023** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Bürgern möglich.

Weitere Themen: ▶ Informationen des Oberbürgermeisters ▶ Fördergebiet Döbeln LZP „Zentrum/Muldeninsel“. Pauschale Förderung von Baumaßnahmen privater Eigentümer im LZP - Gebiet „Zentrum/Muldeninsel“ der Stadt Döbeln gemäß der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (FRL Städtebauliche Erneuerung – FRL StBauE) – Abschnitt B, Ziffer 7.2.4.2 - vom 7. März 2022 ▶ Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2023 ▶ Sicherung der Finanzierung für das Bauvorhaben „Straßenbau Ortslage Keuern“ nach Vorlage des Abschlussbescheides durch die Fördermittelstelle ▶ Erneuerung Inspizientenanlage Theater Döbeln – Vergabe und Auftragserteilung Einbau Inspizientenanlage Hard- und Software ▶ Antrag des Treibhaus e. V. auf finanzielle Förderung durch die Stadt Döbeln für das Jahr 2024 im Zusammenhang mit der Antragstellung beim Kulturraum Erzgebirge – Mittelsachsen (institutionelle Förderung) ▶ Festlegung von Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates für das Jahr 2024 ▶ Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **20. September 2023** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Möbel mit Geschichte an der Eichbergstraße

Döbeln. Das Ecksofa, die Küche, das Kinderbett – gleich, welches Möbelstück die Kunden des Sozialkaufhauses „MöbelWert“ an der Döbelner Eichbergstraße 9 erwerben: alle haben bereits eine Geschichte. Trotzdem sind die Artikel noch in so einem guten Zustand, dass sie eine zweite Chance verdient haben. Das, was in dem Möbelkaufhaus zum Verkauf steht, hat das Team um Filialeiterin Anja Hüter gespendet bekommen.

Angenommen wird nur, was sich noch für den Weiterverkauf eignet. Die gebrauchten Artikel werden zum kleinen Preis weitergegeben. Davon profitieren nicht nur Bürger, die auf Unterstützung angewiesen sind, sondern auch Menschen, denen Nachhaltigkeit wichtig ist. „Studenten, Familien, Erwerbslose, Rentner – Der Kundenstamm ist bunt gemischt“, sagt Anja Hüter. Dennoch gebe es von vielen Bürgern noch gewisse Vorbehalte. „Die versuche ich dann im Gespräch zu nehmen“, sagt die Sozialpädagogin. Von den Einnahmen aus dem Verkauf finanziert sich das Möbelkaufhaus.

2013 – vor inzwischen 10 Jahren – eröffnete der Trägerverein Netz-Werk e. V. Mittweida das Sozialkaufhaus in Döbeln. Die „MöbelWert“-Filiale in der Muldestadt ist die vierte des Vereins, weitere Sozialkaufhäuser befinden sich in Mittweida, Chemnitz und Freiberg. Knapp 2200 Quadratmeter Fläche stehen an der Eichbergstraße 9 für den Verkauf zur Verfügung. Die Kapazitäten reichen oftmals kaum aus, so hoch ist inzwischen das Spendenaufkommen. Angenommen werden nicht nur Möbel, die vom „MöbelWert“-Team mit einem eigenen LKW abgeholt werden. Auch Kleidung, Haushaltswaren, Elektroartikel



Zum Zehnjährigen des Sozialkaufhauses „MöbelWert“ an der Eichbergstraße gilt der Dank vor allem den Mitarbeitern. Anja Hüter (Mitte), Filialeiterin des Kaufhauses, Anne Katrin Koch (2. v. rechts), Geschäftsführerin des Trägervereins Netz-Werk e. V. Mittweida, sowie Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) würdigten das Engagement des Teams. Foto: L. Weidler

und Spielzeug können gespendet werden. Das Besondere bei „MöbelWert“ sind nicht nur die Produkte, sondern auch die Menschen, die in dem Sozialkaufhaus arbeiten. Neben Anja Hüter und Fuhrparkleiter Rico Wittkowski sind zwei weitere Mitarbeiter fest angestellt. Alle anderen sind über ein Projekt oder eine Maßnahme an der Eichbergstraße beschäftigt, auch Menschen mit Sucht- oder psychischen Erkrankungen. „Sie bekommen durch die Arbeit hier wieder eine Alltagsstruktur“, sagt Anja Hüter, die das Personal des Kaufhauses koordiniert und dabei mit dem Jobcenter, den Gerichten, der Tagesklinik sowie der Diakonie zusammenarbeitet.

„Es ist erstaunlich, was Anja Hüter und ihr Team hier leisten“, schilderte Oberbürgermeis-

ter Sven Liebhauser seine Eindrücke beim Besuch anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Kaufhauses sowie zum 30. Jahrestag des Trägervereins Netz-Werk e. V. im September 2023. „Netz steht für Auffangen, Werk für Arbeiten“, beschreibt Anne Katrin Koch, eine der Mitbegründerinnen sowie Geschäftsführerin des Vereins. Anlass für dessen Gründung seien damals die einschneidenden Veränderungen in der ostdeutschen Wirtschaft nach der Wende gewesen. „Auch wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse im Vergleich zu damals geändert haben, der Bedarf an den Angeboten des Vereins hat nicht nachgelassen“, so Sven Liebhauser. Seit 2017 ist der Verein auch für die Tafel Döbeln mit Ausgabestellen in Döbeln und Umland zuständig. (mf)

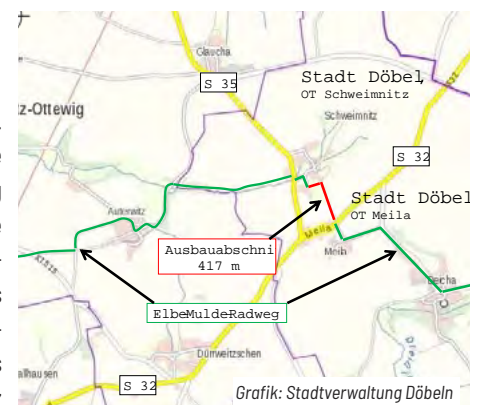
Elbe-Mulde-Radweg: Wiese weicht Asphalt

Döbeln. Der Ausbau des Elbe-Mulde-Radweges in den Mochauer Ortsteilen der Stadt Döbeln geht weiter. Seit 11. September 2023 bauen die Mitarbeiter der Höptner Straßen- und Tiefbau GmbH aus Liebschützberg den Radweg zwischen Schweinitz und Meila aus. Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. „Der Weg wurde in früheren Jahren bereits auf einer Breite von 2,50 Metern mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke ausgebaut. Bei Starkregen wurde von angrenzenden Feldern aber immer wieder Oberboden angeschwemmt. In der Folge wuchs der Weg von den Rändern mit Gras zu“, schildert Maja Köhler vom Stadtplanungsamt die Ursache für den Zustand des Weges vor dem jetzigen Bau.

Derzeit wird der Weg auf einer Länge von 417 Metern mit einer Asphaltdecke ausgebaut. „Damit wird der Unterhaltungsaufwand so gering wie möglich gehalten und die Verkehrssicherheit kann ganzjährig gewährleistet werden“, begründet die für den Bereich Verkehr und Natur zuständige Mitarbeiterin. Zukünftig wird der Weg 2,50 Meter breit sein. Hinzukommt ein beidseitiges Bankett von jeweils 50 Zentimetern. Die Baukosten liegen

bei rund 150.000 Euro. Die Stadt hat dazu eine 85-prozentige Förderung über das Kommunale Straßenbauprogramm erhalten. 2022 war bereits der vorausgehende Abschnitt des Radweges zwischen Schweinitz und Auterwitz auf einer Länge von 931 Metern mit einer Asphaltdecke hergerichtet worden.

Besonderheit beim jetzigen Bauvorhaben: Im Baubereich befinden sich sieben alte Obstbäume, die gemäß den naturschutzrechtlichen Bestimmungen ausgegraben worden sind. Da die Bäume jedoch Lebensraum des Eremit-Käfers waren, sind sie als Totholzpyramide auf einem Flurstück im Bereich Schweinitz wieder aufgestellt worden. (mf/tm)



Grafik: Stadtverwaltung Döbeln

Walduferviertel: Erschließung beendet

Döbeln. Nächste Etappe geschafft in Döbelns neuem Wohngebiet „Walduferviertel“: Die gesamte Erschließung ist beendet und abgenommen. Die Straßen und Gehwege sind gebaut, Abwasser-, Trinkwasser- und Fernwärmeleitungen sowie Straßenbeleuchtung sind installiert. Selbst die Bushaltestelle ist fertig. Die angrenzenden Straßen, die Eichbergstraße und Max-Planck-Straße, wurden ebenfalls erneuert. Hauptinvestor war hier die Sparkasse Döbeln, die das Wohngebiet erschließt.

„Die Stadt hat dabei Teile der Deckenerneuerung und die Erneuerung von Gehwegen im Bereich der Max-Planck- sowie Eichbergstraße übernommen, um das Viertel an sich attraktiv zu gestalten“, so Döbelns Stadtoberhaupt Sven Liebhauser. „Mit dem Abschluss der Arbeiten können nun auch die Bauanträge für die Eigenheime bewilligt werden“, ergänzte der Rathauschef. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen noch die Bepflanzung und der Bau des Radweges.

Nach Angaben der Sparkasse Döbeln sind bislang 20 Grundstücke auf dem Areal verkauft oder reserviert. Insbesondere Zuzügler aus den umliegenden Großstädten Leipzig, Dresden sowie Chemnitz haben Interesse an den Baugrundstücken im „Walduferviertel“ gezeigt. Insgesamt stehen dort 61 Flächen von 500 bis 1.200 Quadratmetern Größe zur Verfügung.

Ebenfalls voran schreitet der Bau der geplanten vier Mehrfamilienhäuser. Am 25. August 2023 wurde am Standort Richtfest gefeiert. Bis 2024 sollen die vier Häuser mit insgesamt 28 Mietwohnungen sowie die dazugehörigen Außenanlagen fertiggestellt sein. „Gut ein Jahr vor der Fertigstellung sind 15 der 28 Wohnungen re-



Im Zuge der Erschließung des Wohngebietes sind auch die Max-Planck-Straße (im Bild) sowie die Eichbergstraße mit Gehwegen und Bushaltestelle mit saniert worden.



Richtfest bei den Mehrfamilienhäusern: Bis Ende 2024 sollen die Häuser samt Außenanlagen fertig sein. 15 der 28 Wohnungen sind bislang reserviert. Fotos(2): M. Fricke

serviert“, informierte Thomas Gogolla, Vorstandsmitglied der Sparkasse Döbeln.

„Das Walduferviertel ist ein wichtiges und langfristig angelegtes Projekt in unserer Stadt. Hier wird hochwertiger Wohnraum geschaffen – wichtig für die Ansiedlung bedeutender Unternehmen und Einrichtungen“, äußerte sich Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

2018 hatte die Sparkasse das Grundstück von der Südzucker AG erworben. Im Juni 2021

haben in dem neuen Wohngebiet auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik die Erschließungsarbeiten begonnen. Im Februar 2022 erfolgte die Grundsteinlegung für die Tiefgaragen der Mehrfamilienhäuser. Bereits fertiggestellt ist inzwischen das Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Döbeln GmbH, mit dem die zentrale Wärmeversorgung im Wohngebiet erfolgen soll. (mf)

► www.wohnen-im-grünen.de

Reitverein: Stadt unterstützt Kauf neuer Parcours-Hindernisse



Beim Spring- und Dressurreitturnier in Lüttewitz gaben alle Reiter und Pferde wieder ihr Bestes. Knapp 300 Starter waren mit dabei. Foto: Reitverein Lüttewitz e.V.

Döbeln/Lüttewitz. Mit einem Zuschuss in Höhe von 1225 Euro unterstützt die Stadt Döbeln den Reitverein Lüttewitz e. V. beim Kauf neuer Parcours-Hindernisse. Bei seinem Besuch des Spring- und Dressurreitturniers in dem Döbelner Ortsteil Lüttewitz hatte Oberbürgermeister Sven Liebhauser im August 2023 den Bewilligungsbescheid dabei. Dankbar nahmen Vereinsvorstand Olaf Planitz und Finanzvorsteher Roger Schulz das Schriftstück entgegen. „Die alten Hindernisse stammen zum Teil noch aus den 1970er-Jahren und entsprechen in keiner Weise mehr dem heutigen Standard“, berichtet Daniela Smiletzki, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Reitverein. Aus diesem Grund hatte der Verein bei der Stadt Döbeln Unterstützung im Rahmen der Sportförderung beantragt.

Knapp 300 Starter gingen bei der 69. Auflage der Veranstaltung am 19. und 20. August 2023 bei hochsommerlichen Temperaturen an den Start. Sie legten insgesamt 24 Prüfungen ab. Von früh bis nachmittags waren der Dressur- sowie der Springplatz ständig in Benutzung. Rund um das sportliche Programm, zu dem unter anderem der Ritt um den Großen Preis von Lüttewitz (Springen der schweren Klasse) sowie Dressursport der mittelschweren und schweren Klasse gehörten, gab es auch Angebote für Kinder, unter anderem Ponyreiten, Losbude und Feuerwehrspritze. 2024 steht das 70. Jubiläum des Turniers bevor. „Dafür lässt sich der Verein sicherlich noch einige Besonderheiten einfallen“, so Daniela Smiletzki vom Verein. (mf)

Fünf neue Sirenen heulen im Stadtgebiet

Döbeln. Seit Anfang August 2023 ertönen mittwochs um 15 Uhr wieder die Sirenen in der Döbelner Innenstadt. Mit einem kurzen Signal wird getestet, ob die neu errichteten Anlagen an der Schloßbergschule, am Schulzentrum „Am Holländer“ in Döbeln-Nord, am Feuerwehrgerätehaus, an der Grundschule in Großbauchlitz sowie an der Grundschule Döbeln-Ost ordnungsgemäß funktionieren.

Die Sirenen, die bei Großschadensereignissen die Bevölkerung warnen sollen, ergänzen das bisherige Alarmierungssystem der Stadt, bestehend aus elf Festsirenen im ländlichen Raum sowie zwei mobilen Sirenen. Letztere werden auf Fahrzeugen montiert, die vorgesehene Routen durch die Stadt fahren und so die Bevölkerung auf die bestehende Gefahr hinweisen. Zudem betreibt die Stadt ein Handyalarmierungssystem über die verfügbaren Handynetze. Knapp 300 Bürger sind in diesem registriert und erhalten im Katastrophenfall eine Nachricht auf ihr Mobiltelefon.

Ende 2021 erließ das Sächsische Staatsministerium des Inneren eine Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Anschaffung und Errichtung von Sirenen. Die Stadt Döbeln reichte einen entsprechenden Antrag ein. Ursprünglich vorgesehen waren sieben Anlagen im Stadtgebiet sowie jeweils eine in Ebersbach und Stockhausen. Bewilligt und vom Stadtrat beschlossen wurden allerdings nur fünf Anlagen im Stadtgebiet. Eine Alarmierung der Feuerwehr ist mit den Sirenen nicht angedacht. Die Kameraden werden weiterhin über Funkmeldeempfänger zum Einsatz gerufen. (mf)

Ein Weinfest der besonderen ART



Gute Stimmung beim 14. Weinfest der besonderen ART auf dem Lutherplatz (Foto rechts). Corinna (oben links) und Sandra Börner (oben rechts) genossen mit Tobias Kühne einen edlen Tropfen. Auf der großen Bühne sorgten unter anderem die Musiker der Small Town Bigband Döbeln mit ihrer stimmungsvollen Musik für gute Laune (unten). Fotos (3): Lutz Weidler

Döbeln. Bei Top-Wetter feierten die Döbelner und ihre Gäste am Sonnabend, 9. September 2023, die 14. Auflage des Weinfestes der besonderen ART. Auf dem urig gestalteten Lutherplatz um die Nicolaikirche blieb in den Abendstunden kaum ein Platz frei. Die Besucher genossen bei sommerlichen Temperaturen edle Tropfen aus aller Welt. Ausgeschenkt wurden die Weine von den 15 Händlern vor Ort, die meisten davon selbst Döbelner. Auch kulinarisch wurden die Gäste bestens versorgt.

Der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde eröffnete vom Kirchturm aus das Fest. Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur, und ihre Kollegin Simone Michel hatten zudem ein

vielseitiges Programm für die beiden Bühnen organisiert. Auf der großen Bühne gab es Auftritte der Tanzgruppen der Döbelner Dance Company e. V., der Small Town Big Band Döbeln, Dixieland-Klänge, und Beatmusik, auf der Bühne hinter der Nicolaikirche Irish Folk, Akkordeonklänge, Western- und Countrymusik sowie Rock und Folk classics. Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch dieses Mal das Weinquiz. Insgesamt wurden 179 Lösungszettel eingeworfen, darunter 154 richtige. Zur Döbelner Reblaus 2023 gekürt wurde Iris Rasch aus Döbeln. Sie gewann vier Übernachtungen im Sponheimer Hof in Enkirch an der Mosel. Gesponsert wurde der Gewinn von Familie Schütz vom Sponheimer Hof. (mf)

Bodentrampoline und Sonnensegel für die Kita „Tausendfüßler“

Döbeln. Die Erneuerung des Außengeländes der Kita „Tausendfüßler“ in Döbeln-Nord geht weiter. Nachdem im Dezember 2019 ein Großteil des Spielbereiches bereits neugestaltet worden ist, folgt ab September 2023 der zweite Bauabschnitt des Vorhabens. In der Sitzung des Hauptausschusses am 24. August 2023 sind dafür die entsprechenden Weichen gestellt worden.

In Angriff genommen werden soll dieses Mal der Bereich des Außengeländes, der vor allem von den jüngeren Kita-Kindern genutzt wird. Neben Wegen, Rasenflächen und der Einfriedung, die instand zu setzen sind, sollen drei Bodentrampoline installiert und die bereits begonnene Rollerstrecke fortgeführt werden. Zudem ver-

schwinden die bisherigen Sandkästen mit Betonumrandung, Baujahr 1984. Stattdessen entsteht ein komplett neuer Sandspielbereich. „Auf Wunsch der Einrichtung ist auch eine Wassermatschanlage geplant“, informiert Regina Hlozek vom Bauamt der Stadt. Wichtig seien zudem die Sonnensegel im Sandspielbereich sowie über der normalen Spielfläche. Errichtet werden außerdem Spielhäuser. Ein bereits vorhandenes Spielgerät wird in die Neugestaltung des Areals mit integriert.

Für rund 197.000 Euro hat die Stadtverwaltung nach Zustimmung durch den Hauptausschuss den Auftrag an die Steinbach & Richter GbR aus Lichtenau vergeben. „Die Firma hat

nach dem Hochwasser 2003 bereits den Spielplatz der Kunzemansschule sowie an der Theodor-Kunzemann-Straße saniert und damit gute Referenzen“, so Regina Hlozek. Bei der Umsetzung des Vorhabens wird die Stadt über das Landesprogramm FöriKitaBau vom Freistaat sowie dem Landkreis mit einer Förderung in Höhe von 90.750 Euro unterstützt. Bis Ende des Jahres müssen die Fördergelder abgerufen werden. Bis dahin muss auch das Vorhaben umgesetzt sein.

In der Kita „Tausendfüßler“, die sich in Trägerschaft der Stadt befindet, können bis zu 288 Kinder vom Krippen- bis ins Hortalter betreut werden. Eröffnet wurde die Einrichtung 1984 unter dem Namen „Kinderkombination 1 Döbeln Nord“. (mf)

Wo in Döbeln moderne Toilettenwagen entstehen

Döbeln. Sie sind unverzichtbar auf jedem Stadtfest, Konzert oder Festival – mobile Toiletten. Die meisten denken dabei an die umgangssprachlichen „Dixis“. „Es gibt weltweit vier Hersteller von mobilen Toiletten, und wir sind einer davon“, berichtet Jorgo Meyhöfer, Geschäftsführer der Global Fliegenschmidt GmbH. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Coswig (Sachsen-Anhalt) ist seit 2017 auch in Döbeln aktiv. An der Zscheppplitzer Straße 22 entstehen moderne und komfortable Toilettenwagen. Die klassischen Toilettenhäuschen sind hingegen das Kerngeschäft am Hauptstandort in Coswig.

„Für die Toilettenwagen produzieren wir so viele Elemente wie möglich selbst“, betont Jorgo Meyhöfer bei einem Rundgang durch die Döbelner Produktionsstätte mit Oberbürgermeister Sven Liebhauser und Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich. Auch die für die Wände und das Dach der Wagen benötigten Sandwich-Paneele entstehen am Standort. „Nur das Dämmmaterial bekommen wir zugeliefert.“ Drei Zentimeter stark sind die Kunststoff-Platten, die an der Zscheppplitzer Straße gepresst, zugeschnitten und entsprechend verarbeitet werden. Die Elemente werden schließlich auf einem An-

„Bei Events spielen die Toiletten-Anlagen eine immer größere Rolle.“

Jörn Heinrich, Standortleiter

hänger-Fahrgestell zu einem robusten, aber trotzdem leichten Toilettenwagen zusammengefügt, der mit den entsprechenden Sanitärelementen ausgestattet wird. Einige Wagen sind mit einem patentierten Vakuumpumpensystem ausgestattet, das ein Verstopfen der Toilette nahezu unmöglich macht und für einen geringen Wasserverbrauch je Spülung sorgt. Auch speziell isolierte Kabinen für den Einsatz bei niedrigen Temperaturen, wie zum Beispiel im Baltikum, gehören zur Produktpalette.

„Unsere hochwertigen Sanitärwagen sind ein Nischenprodukt“, erklärt der Global-Fliegenschmidt-Geschäftsführer. Sie kommen auf verschiedenen Märkten oder Festivals zum Einsatz, teils in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern. „Bei Events spielen die Toiletten-Anlagen eine immer größere Rolle“, so der Eindruck von Standortleiter Jörn Heinrich. Hunderte Wagen verschiedenster Art werden pro Jahr in Döbeln montiert, darunter auch Verkaufshänger sowie Maskenmobile für die Filmindustrie.



Jorgo Meyhöfer, Geschäftsführer von Global Fliegenschmidt, (2. v. r.), Standortleiter Jörn Heinrich (links) sowie Hartwig Hoffmann (Mitte) gewährten Oberbürgermeister Sven Liebhauser (2. v. l.) sowie Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich, (r.) einen Einblick in die Produktionsstätte an der Zscheppplitzer Straße 22. Am Standort entstehen komfortable Toilettenwagen, die weltweit gefragt sind.

Foto: Maria Fricke

Um die 30 Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt, fünf davon in der Verwaltung. „Wir haben eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Kollegen“, sagt Standortleiter Jörn Heinrich. Zwei Auszubildende lernen bei Global Fliegenschmidt in Döbeln. Gern würde das Unternehmen mehr Nachwuchs in den Bereichen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker ausbilden, aber es sei zunehmend schwer, geeignete Auszubildende zu finden. Im Rahmen von Praktika oder Ferienarbeit könnten Interessierte schon einmal den Unternehmensalltag kennenlernen. Um das Wachstum und die Innovationen weiter voranzutreiben, werden aktuell Konstrukteure und Techniker an beiden Standorten gesucht.

Für die Produktionsstätte an der Zscheppplitzer Straße in Döbeln ist eine Erweiterung geplant. Mitte Mai wurden dafür mit einer Sprengung die Voraussetzungen geschaffen. Auf dem

Betriebsgelände wurde ein Schornstein aus den 1970er Jahren entfernt. Er war das letzte Überbleibsel des ehemaligen Heizhauses des Betriebes für Rationalisierungstechnik, das bereits im Vorfeld abgerissen worden war.

Damit ist nun Platz geschaffen für die geplante neue Halle von Global Fliegenschmidt. Diese soll quer zur bereits bestehenden Produktionsstätte errichtet werden. Zwischen beiden Gebäuden ist eine überdachte Lieferzone geplant. Ein entsprechender Bauvorantrag zum Vorhaben sei bereits bei der Stadt eingereicht und auch bestätigt worden. „Vieles lässt sich bei uns auf kurzem Weg klären, da wir als Stadt über eine eigene Untere Bauaufsichtsbehörde verfügen“, verdeutlicht Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Bereits investiert hat das Unternehmen in eine neue CNC-Fräsmaschine, die seit Juni im Einsatz ist. (mf)

Von der Rationalisierungstechnik über Buch zu GLOBAL

- ▶ **1968:** Der VEB Rationalisierung EBM (Eisen-Blech-Metallwaren) siedelt sich an der Zscheppplitzer Straße 22 an.
- ▶ **1979:** Das Unternehmen wird in VEB Ingenieurbetrieb für Rationalisierung, Entwicklungsstelle Döbeln, umbenannt.
- ▶ **um 1990:** Der Name VEB Haushaltgeräte Karl-Marx-Stadt, Werk Döbeln, wird genannt.
- ▶ **1992:** Die Brunner Maschinen- und Anlagenbau kauft die PEM Automation GmbH an der Zscheppplitzer Straße 22 von der Treuhand ab. Die Firma Brunner meldet 1994 Konkurs an.

- ▶ **1995:** Die Maschinenbaufirma Georg GmbH erwirbt das Gebäude.
- ▶ **ab 2003:** Der ehemalige Prokurist Karl-Hermann Buch übernimmt die Firma. Der neue Name lautet Maschinenbau Buch GmbH.
- ▶ **2014:** Die Buch GmbH schließt.
- ▶ **2017:** Die Global Fliegenschmidt GmbH übernimmt die Immobilie als neuen Produktionsstandort für ihren Fahrzeugbau.
- ▶ **2018** erfolgt der Kauf des gesamten Betriebsgeländes (ca. 25.000 m²). (mf)

Quellen: GLOBAL Fliegenschmidt, Stadtarchiv Döbeln

Stadtmuseum / Kleine Galerie / Stadtbibliothek

Herbstferien im Stadtmuseum und in der Kleinen Galerie

Döbeln. In den Herbstferien bietet das Team des Stadtmuseums eine Kunst-Werkstatt zur aktuellen Ausstellung „Flora Mythologica“ an.

► **„Mein märchenhaftes Pflanzenbuch“:**

Unter Anleitung der Döbelner Künstlerin Olga Scheck gestalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Pinsel, Stift und kunterbunten Farben ein märchenhaftes Pflanzenbuch.

Termin: 4. Oktober 2023, 10 bis 12 Uhr

Teilnahmegebühr: 3 Euro

► **Spurensuche nach Flora Mythologica:**

Mit Tusche und Stift experimentieren Interessierte beim Angebot „Spurensuche nach Flora Mythologica“. Die Leitung des Kurses übernimmt Anja Fischer.

Termin: 11. Oktober 2023, 10 bis 12 Uhr

Teilnahmegebühr: 3 Euro

Um Anmeldung im Stadtmuseum unter Telefon 03431 579 138 sowie per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de wird gebeten. (mf)

Herbstferien in der Stadtbibliothek

► **Glückspilze? Giftpilze? Speisepilze?:**

Im Ferienangebot für Hortgruppen dreht sich dieses Mal in der Döbelner Stadtbibliothek alles um das Thema Pilze. Die Kinder erwartet vom 4. bis zum 13. Oktober 2023 Rätselhaftes und verrückte Fakten rund um diese besonderen Lebewesen. Um Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek@doebeln.de oder unter Telefon 03431 710335 wird gebeten.

Ausstellung des Döbelner „creativ.café“

Döbeln. Regelmäßig treffen sich Frauen mit oder ohne Migrationshintergrund unter dem Dach des Döbelner Vereins Treibhaus e. V., um miteinander kreativ zu sein. Beim „creativ.café“ beschäftigen sie sich unter professioneller Anleitung mit verschiedenen Kunsttechniken – von Linoldruck, Siebdruck, Lithografie, Radierung, Collage bis hin zu Buchkunst, Fotografie oder Kalligrafie. Ab 21. Oktober 2023 werden einige der bei dem Treffen entstandenen Werke in einer Sonderausstellung im Stadtmuseum sowie im Treppenaufgang des Rathauses zu sehen sein. Die Vernissage zur Ausstellung ist für Sonnabend, 21. Oktober 2023, 18 Uhr geplant. (mf)



Junge Museologin im Einsatz für das Stadtmuseum

Mara Hammer hat im Sommer 2023 ihren Abschluss als Museologin gemacht. Sechs Monate lang hat sie während des Studiums und danach für das Döbelner Stadtmuseum den Bestand an Werken des Künstlers Walter Eckhard digitalisiert. Ein umfangreiches, zeitintensives und aufwendiges Unterfangen.

Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Die Gemäldegalerie, das Grüne Gewölbe in Dresden, das Grassimuseum in Leipzig – große Museen gibt es viele in Sachsen. Ein Traum für frisch gebackene Museologen, dort einen Job zu ergattern. Aber nicht für Mara Hammer. Die 22-Jährige hat ein Faible für das Döbelner Stadtmuseum. Sie schätzt die im Vergleich kleinere Einrichtung im ländlichen Raum sehr.

„Die Wege sind kurz, hier kenne ich mich aus, der Bezug zu den Besuchern ist sehr viel enger. Zudem ist der Aufgabenbereich umfangreicher als in einem großen Museum“, sagt die Museologin, die im Sommer 2023 ihr Bachelor-Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig abgeschlossen hat. Auch ihre Abschlussarbeit hat einen Döbelner Bezug, handelt von der Döbelner Industriegeschichte. „Bei der Recherche für meine Abschlussarbeit habe ich unter anderem mit Heimatfreund Jürgen Dettmer zusammengearbeitet“, berichtet Mara Hammer, deren Wurzeln in Döbeln liegen und welche am Lessing-Gymnasium ihr Abitur abgelegt hat. Schon früh habe sie gemerkt, dass sie eine Vorliebe für Geschichte habe. Sie entschied sich daher für ein Studium der Museologie. „Das ist sehr vielfältig und hat einen praktischen Bezug.“ Von vornherein festgestanden habe, dass sie auch nach der Schule in der Region bleibe.

Im Döbelner Stadtmuseum wurde sie mit offenen Armen empfangen. Leiterin Kathrin Fuchs ist froh über das Engagement der jungen Frau. Mit ihr gemeinsam und dank der Unterstützung aus dem Förderprogramm der Sächsischen Lan-

desstelle für Museumswesen hat sich das Team des Stadtmuseums einem umfangreichen Unterfangen gewidmet: der Digitalisierung von Dokumenten aus der Döbelner Industriegeschichte und ausgewählten Entwürfen des in Döbeln geborenen Künstlers Walter Eckhard.

Innerhalb von sechs Monaten hat Mara Hammer die zahlreichen Entwürfe für Plakate für Döbelner Unternehmen, Kunstwerke, Fotografien und Exponate digital erfasst. „Neben Angaben zur Beschaffenheit der Exponate waren dabei auch Informationen zur Einordnung in die Döbelner Industriegeschichte zu erarbeiten“, erklärt Kathrin Fuchs. Mitunter kein leichtes Unterfangen. Mara Hammer konnte dabei jedoch auch auf ihre Bachelor-Arbeit zurückgreifen.

Bis Ende August 2023 ist es ihr gelungen, rund 300 Exponate in die historische Datenbank einzuarbeiten. Ihr Fazit: „Es war sehr viel diverser als anfangs angenommen. Besonders interessant waren natürlich die älteren Plakate. Ihre Gestaltung ist ganz anders als die Werbung, die wir heute kennen. Sehr beliebt waren Ansichten der Fabriken und Arbeitsräume. Die wurden dann auch gerne ein wenig größer dargestellt, als sie in Wahrheit gewesen sein dürften.“

Nach Abschluss des Projektes für das Stadtmuseum wird Mara Hammer noch ein weiteres Studium aufnehmen. „Dieses Mal etwas in die digitale Richtung. Die Arbeit im Stadtmuseum hat mich darin bestärkt, dass dieser Aspekt immer mehr Raum im Alltag und gerade auch in der Museumsarbeit einnehmen wird.“ (mf)

Kleine Galerie

Künstlerin zwischen Dresden, Frankreich und der Welt

Döbeln. In der Galerie des Stadtmuseums bleibt es auch zum Jahresende hin sommerlich. Mit der Kunst der teils in Frankreich lebenden Künstlerin Elke Daemmrich herrscht ab dem 29. September 2023 bis zum 26. Januar 2024 wieder ein bisschen mediterranes Flair unterm Dach des Rathauses.

Bereits im Kindesalter hat sich die gebürtige Dresdnerin dem Malen und Zeichnen verschrieben. Von 1990 bis 1994 gehörte sie der Künstlergruppe „Leipziger Blauer Reiter“ um Manfred Martin den Älteren an. 1993 erhielt Elke Daemmrich ein Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin für ihr Projekt „Das Licht des Südens“, verbunden mit einem sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt in der Provence in Lacoste in Frankreich. Mit 30 Jahren folgte 1994 schließlich der Wohnsitzwechsel von Dresden nach Südfrankreich. Seitdem hat sie sich auch in der französischen Kunstszene einen Namen gemacht.

Das grafische Werk von Elke Daemmrich entsteht im Dresdner Atelier, ihre Malerei in Südfrankreich. „Ihr künstlerisches Schaffen hat sich in 30 Jahren zu einer unverwechselbaren, verschiedenen Richtungen der Moderne integrierenden Sinfonie von opulenter Malerei, hoch artistischen Radierungen und Zeichnungen entfaltet. Dies in Zwiesprache mit unterschiedlichsten Lebens- und Schaffensorten zwischen ihrer Wahlheimat Frankreich, ihrer Geburtsstadt Dresden sowie Residenz-Aufenthalten in Deutschland, den USA sowie im Mittelmeerraum“, sagt Kunsthistoriker Dr. Klaus Nicolai. (mf)

► Elke Daemmrich – „Flora mythologica und grafische Werke aus drei Jahrzehnten“:

Vernissage am Freitag, **29. September 2023**, 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums. Die Künstlerin Elke Daemmrich führt in die Ausstellung ein. Musikalisch begleitet wird die Vernissage mit „Sphärenklängen“ von Kerstin Georgi (Harfe) und Sören Glaser (Flöte), Mitglied der Mittelsächsischen Philharmonie.



Die Künstlerin Elke Daemmrich stammt aus Dresden. Sie malt und zeichnet von Kindesbeinen an. Ihr Gesamtwerk umfasst Malereien, Radierungen, Zeichnungen. Foto: privat

Bauamt jetzt mit eigenem Auto



Die Kolleginnen und Kollegen des Döbelner Bauamtes um Amtsleiter Erik Brendler (rechts) haben seit Kurzem einen eigenen Dienstwagen. Den Dacia gab es für die Stadt kostenlos. Das Fahrzeug wurde über Werbung finanziert. Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Die Stadtverwaltung hat einen neuen Dienstwagen in Betrieb genommen. Der kleine Flitzer – ein Dacia Sandero – war ein wahres Schnäppchen. Die Stadtverwaltung hat das Fahrzeug kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Möglich geworden ist das dank zahlreicher lokaler und überregionaler Unternehmen, die mit Werbung den Kauf des Autos finanziert haben. Die Fäden in der Hand hatte dabei die MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH aus Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz). „Für das Baubetriebsamt ist vor einigen Jahren bereits ein neues Fahrzeug auf diesem Weg finanziert worden“, berichtet Erik Brendler, Bauamtsleiter der Stadt. Nun wurde noch einmal auf diese Methode zurückgegriffen und das Gespräch mit Unternehmen gesucht. Genutzt wird der Kleinwagen vorrangig von den Mitarbeitern des Bauamtes, die regelmäßig zu Außenterminen in Döbeln und Ortsteilen ausrücken. Der Dacia ist der vierte Dienstwagen, der den knapp 110 Beschäftigten im Rathaus zur Verfügung steht.

Hinzu kommt der Dienstwagen des Oberbürgermeisters, der bei Bedarf auch von den Mitarbeitern der Verwaltung genutzt wird. (mf)

Die Stadtverwaltung dankt:

- Döbelner Service & Immobilien GmbH
- Weimert Bedachungen Döbeln GmbH
- Kohrmann Baumaschinen GmbH (Döbeln)
- Studienkreis - Die Nachhilfe (Mittweida)
- Auto Ehrlich GbR (Zschaitz-Ottewig)
- Apotheke an der Oberbrücke (Döbeln)
- LFT Straßen- und Tiefbau GmbH (Ostrau)
- RAT - Rohr- und Anlagentechnik GmbH (Ostrau)
- Wilhelm & Co. Straßen- und Wegebau GmbH (Grimma)
- Autolackiererei André Goldammer (Waldheim)
- Rudolf Schrader GmbH Garten- und Landschaftsbau (Waldheim)
- Blumen ABC (Döbeln)
- Stahlbau Lüttewitz GmbH
- Stadtwerke Döbeln GmbH
- Partyservice Kloss (Großweitzschen)

Erntedankfest am Küsterhaus in Mochau

Mochau/Döbeln. Die Interessengemeinschaft Küsterhaus Mochau veranstaltet mit Unterstützung der Landfrauen am Sonntag, 24. September 2023, von 13 bis 18 Uhr ein Erntedankfest am Küsterhaus. Neben kulinarischen Leckereien (Grillgut, Suppe aus dem Kessel, selbst gebackenem Kuchen, Pizza) erwartet die Besucher Freibier, gesponsert von den Bauern der Region, und die Kinder eine Bastelecke. (mf)

Wertstoffhöfe schließen am 27. Oktober um 14 Uhr

Döbeln/Landkreis. Aus betriebsinternen Gründen bleiben alle Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen am Freitag, 27. Oktober 2023, ab 14 Uhr geschlossen. Darüber informierte die zuständige Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH. Am Samstag, 28. Oktober 2023, sind alle Wertstoffhöfe wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten von 8 bis 12 Uhr erreichbar. (EKM)

Neuer Service der Stadtbibliothek kommt an

Döbeln. Nutzer der Döbelner Stadtbibliothek haben seit dem Frühjahr die Möglichkeit, entleihe- ne Bücher und andere Medien an 24 Stunden sieben Tage in der Woche zurückzugeben. Die Einrichtung am Döbelner Lutherplatz hat ihren Service erweitert und in der Nähe des Haupteingangs eine Rückgabebox aufgestellt. Über eine spezielle Klappe lassen sich die entliehenen Medien dort einwerfen. In dem dunkelgrünen Kasten versteckt sich eine Kiste, die mit einem feuerfesten Sack ausgestattet ist. Damit die Medien sanft landen, ist der Boden gefedert. Und noch einen Vorteil gibt es: „Der Kasten verfügt über Rollen und lässt sich damit in die Bibliothek schieben“, beschreibt Kerstin Kleine, Leiterin der Stadtbibliothek.

Genutzt werden kann die diebstahlgesicherte Rückgabebox für alle entliehenen Medien: Bücher, DVDs, CDs, aber auch Tonie-Figuren sowie Gesellschaftsspiele können eingeworfen werden. „Um die Spiele sollte zusätzlich ein Gummi gebunden werden, damit die Kisten nicht aufgehen“, empfiehlt Kerstin Kleine.

Einmal täglich wird die Box geleert. „Bevor wir die Mahnungen für die Leihfristüberschreitungen schreiben“, betont Kerstin Kleine. Bisher sei die Box von den Lesern sehr gut angenom-



Einmal täglich leeren Madlin Fricke und ihre Kollegen von der Döbelner Stadtbibliothek die neue Rückgabebox vor der Einrichtung am Lutherplatz. Über eine Klappe landen die Medien in dem grauen, gepolsterten Kasten. Foto: L. Weidler

men worden. Zum Aufstellen inspiriert worden ist das Team der Stadtbibliothek von anderen Einrichtungen. „In Riesa gibt es schon lange eine Rückgabebox“, berichtet Kerstin Kleine. In der Partnerstadt Heidenheim sei eine Außenrückgabe vorhanden, über die die eingeworfenen Me-

dien auch mit verbucht werden. „Das war in Döbeln aber nicht möglich. Die Einbuchung der eingeworfenen Medien übernehmen wir“, erklärt die Bibliotheksleiterin. Knapp 8000 Euro hat die Rückgabebox gekostet. Finanziert wurde sie aus Eigenmitteln der Stadt. (mf)

Döbeln braucht Ihre Stimme

Döbeln. Anlässlich des 20. Jubiläums des Sächsischen Innenstadt-Wettbewerbes „Ab in die Mitte!“ soll das publikumswirksamste, beliebteste und damit für die Menschen attraktivste Projekt aus allen 20 Wettbewerbsjahren ausgewählt werden. Der im ersten Jahr der „Ab in die Mitte!“-Initiative 2004 eingereichte und prämierte Wettbewerbsbeitrag „PFERDE STÄRKEN DÖBELN“ war die Initialzündung für das Projekt „Wiederbelebung der Pferdebahn“ in der Stadt Döbeln. Bereits am 14. Juni 2005 konnte die Grundsteinlegung für die neuen Gleise auf dem Niedermarkt erfolgen. Mit einem großen Bürgerfest wurde am 9. Juni 2007 der erste Abschnitt mit knapp 600 Metern Länge vom Obermarkt bis zur Theaterstraße in Betrieb genommen. Im Juni 2009 öffnete das 1. Deutsche Pferdebaumuseum mit geschlossenem Wagen-Depot auf dem Niederwerder seine Pforten. Dafür wurde die Schienentrasse um weitere 150 Meter verlängert.

Der Traditionsverein „Döbelner Pferdebahn e. V.“, der sich 2002 gründete, hatte die „Schnapsidee“, die historische Pferdebahn wiederzubeleben, die zwischen 1892 bis 1926 vom Bahnhof bis zur östlichen Innenstadt auf etwa 2,5 Kilometern als Nahverkehrsmittel ihren Dienst tat. Heute betreut der Verein ehrenamtlich an 50 bis 60 Tagen im Jahr mehr als 2000 Fahrgäste und Besucher aus nah und fern. Das Pferdebaumuseum ist ganzjährig geöffnet, Fahrseason ist von Mai bis Oktober. Mit der Pferdebahn wird Geschichte lebendig für Jung und Alt, Familien und Techniknostalgiebegeisterte. In den nächsten Jahren soll die Trasse um weitere 150 Meter bis zur Stadtmauer am Lutherplatz verlängert werden.

Um Döbelns Projekt zur Wiederbelebung der Pferdebahn als publikumswirksamstes Projekt ausweisen zu können, bedarf es der Mitwirkung



möglichst vieler Döbelner Bürgerinnen und Bürger. SIE sind also gefragt. Geben Sie Ihre Stimme der Döbelner Pferdebahn!

► **Der Start der Abstimmung** einschließlich QR-Code zum Abstimmungsportal wird auf der Homepage der Stadt Döbeln, in den Tageszeitungen und in zahlreichen Döbelner Geschäften veröffentlicht.

Die erste Premiere: Verdis „Rigoletto“

Döbeln. Zum ersten Mal seit vielen Jahren ist Giuseppe Verdis Oper „Rigoletto“ wieder im Döbelner Theater zu erleben – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Der Komponist schuf für die erste Oper seines „populären Trios“ – „Traviata“ und „Troubadour“ folgten in den nächsten beiden Jahren – eine Musik voller Kontraste, die den Hörer auf eine emotionale Achterbahnfahrt mitnimmt und keinen Moment loslässt. Mit „Rigoletto“ wurde Verdi 1851 endgültig zum erfolgreichsten italienischen Komponisten seiner Zeit.

Opfer und Täter – Rigoletto ist beides zugleich. Als Hofnarr gibt er den brutalen Zyniker, um den Herzog zu unterhalten, verspottet er alle und jeden – und seine Opfer sind ihm wehrlos ausgeliefert. Aber spielt er diese Rolle freiwillig? Niemand ahnt, dass Rigoletto auch ein liebender Vater ist, der seine Tochter Gilda nach dem Tod der Mutter vor genau der Welt bewahren will, die er mehr als jeder andere zu verkörpern scheint.

Nur für den Kirchgang darf Gilda das Haus verlassen – und verliebt sich dabei ausgerechnet in den Herzog, der in der Maske eines Studenten den höfischen Zwängen entfliehen will. Beide scheinen sich wirklich zu lieben, schaffen



Opfer oder Täter? Rigoletto (Beomseok Choi mit Ensemble) ist beides. Brutaler Zyniker und liebender Vater. Das Mittelsächsische Theater bringt die Oper, die Verdi 1851 endgültig berühmt machte, auf die Döbelner Bühne. Foto: Detlev Müller / MiT

es aber nicht, aus ihren Rollen auszubrechen. Gildas junge erste Liebe zu dem unentschlossenen Herzog endet tödlich.

Juana Ines Cano Restrepo inszeniert in der Ausstattung von Lena Weikhard, die musikalische Leitung übernimmt der Erste Kapellmeister José Luis Gutiérrez. (MiT)

► **Premiere der Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi am Döbelner Theater:** Samstag, 30. September 2023, ab 19.30 Uhr. Im Anschluss an die Aufführung gibt es im Foyer des Döbelner Theaters eine Premierenfeier. Alle Gäste sind hier zum MiTReden! eingeladen. Weitere Aufführungen: 8. Oktober 2023, 10. Dezember 2023.

Uraufführung: „Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück“

Döbeln. Das Thema dürfte alle interessieren: Was ist Glück, und wie findet man es? Der französische Bestsellerautor François Lelord schickt in seinem Roman „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“ seinen Helden, einen Pariser Psychiater, auf eine Weltreise: Erfahrungen unter anderem in China, Afrika und den USA bringen ihn dabei einer Antwort näher. Philosophische Themen werden in einer unterhaltsamen Handlung mit märchenhaften Zügen, mit Humor und ohne didaktischen Zeigefinger auf die Bühne gebracht.

Der Roman von François Lelord hat inzwischen die ganze Welt erobert und kam im Jahr 2014 in die Kinos. Nun erlebt Hectors Reise ihre Uraufführung im Stil eines Road-Movies auf der Bühne des Mittelsächsischen Theaters (MiT). Schauspielchefin und Dramaturgin Dorothee Hollender hat die Theaterfassung geschrieben. Nils Braun inszeniert, Marie-Luise Strandt ist für Bühne und Kostüme verantwortlich.

► Die **Uraufführung** findet am **21. Oktober 2023** im Theater Döbeln statt, Premiere in Freiberg ist

am 15. Dezember 2023. Zur Döbelner Premiere wird auch François Lelord, selbst Arzt und Psychiater, der heute als freier Autor in Paris lebt, erwartet. Das Mittelsächsische Theater lädt zu Einführungsveranstaltungen mit ihm am 20. Oktober 2023 um 19.30 Uhr in Döbeln und am 22. Oktober 2023 um 11 Uhr in Freiberg ein. (MiT)



Der Pariser Psychiater Hector (Martin Ennulat) will anderen zu Glück verhelfen. Aber was ist das eigentlich? Auf einer Reise hofft Hector, das Glück zu finden. Foto: Janine Haupt/MiT

Spielzeiteröffnung mit Fest und Bühnenprogramm

Döbeln. Am Samstag, 23. September 2023, 19.30 Uhr stellt das Theaterensemble mit Schauspielern, Musikern und Sängern im Döbelner Theater in einem unterhaltsamen Bühnenprogramm die neue Spielzeit vor. Bereits ab 16 Uhr findet bei hoffentlich gutem Wetter auf dem Platz vor dem TiB ein kleines Theaterfest statt: Es gibt unter anderem einen Rätsel-Parcours mit „Paddington Bär“, Kinderschminken, eine Leseecke und eine Bastelstraße sowie einen „Poetry Dance“-Workshop. Ensemblemitglieder und Gäste präsentieren musikalische Live-Programme. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. (MiT)

Kodály und Mahler im Sinfoniekonzert

Döbeln. Das erste Sinfoniekonzert der Saison findet am **Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr** im Theater Döbeln statt. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Attilio Tomasello spielt die Mittelsächsische Philharmonie Zoltán Kodály sowie Gustav Mahler. Wie üblich gibt es 45 Minuten vor Beginn eine Einführung im TiB. (MiT)



Rabatt im Kino dank Ehrenamt

Wer bei Nelli Wendler (links) und Frida Fleiss (rechts) an der Kino-Kasse im Döbelner Cinema die Ehrenamtskarte vorzeigt, erhält einen Rabatt auf den regulären Eintrittspreis. Insgesamt 10 Partner gibt es für die Karte in Döbeln. Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Wer sich ehrenamtlich engagiert, der kann davon zukünftig auch beim Kinobesuch profitieren. Das CiD – Cinema in Döbeln ist neuer Kooperationspartner der Sächsischen Ehrenamtskarte und gewährt allen Inhabern einen reduzierten Eintrittspreis von 6 Euro. Zuschläge fallen lediglich bei Überlänge, 3D-Vorführungen, Dolby Atmos und Buchungen von D-Box-Sitzen an. Auch die Döbelner Stadtbibliothek ist jetzt Partner der Ehrenamtskarte. „Wir gewähren jedem Inhaber der Karte 50 Prozent Nachlass auf die Jahresgebühr“, verkündet Leiterin Kerstin Kleine. Erwachsene zahlen damit statt 10 Euro nur noch 5 Euro für ihre Jahreskarte.

„Wir freuen uns sehr darüber, weitere Partner für die Ehrenamtskarte gewonnen zu haben“, äußerte sich Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Damit unterstützen derzeit insge-

samt zehn Einrichtungen aus der Stadt auf diese Weise bürgerschaftliches Engagement. Darüber hinaus gibt es für die Inhaber der Karte weitere Vergünstigungen in ganz Sachsen.

Die Sächsische Ehrenamtskarte geht auf eine Initiative des Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zurück. Die Stadt Döbeln beteiligt sich seit 2013 an dem Programm, um das ehrenamtliche Engagement der Bürger anzuerkennen. Die aktuelle, inzwischen 5. Auflage der Karte gilt im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024. Die Bewerbung erfolgt über Antrag, einzureichen bei der Stadtverwaltung Döbeln, Büro des Oberbürgermeisters, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

► Weitere Informationen und Kontakt:

www.doebeln.de, Telefon: 03431 579237, E-Mail: buero-obm@doebeln.de

Rundum gesund: Angehende Ärzte für Stipendium gesucht

Landkreis Mittelsachsen. Eine finanzielle Zuwendung von 400 Euro monatlich, erfahrene Ärztinnen und Ärzte als Mentorinnen und Mentoren und regelmäßige Veranstaltungen mit anderen Stipendiaten des Förderprogramms: Das sind noch nicht alle Vorteile, die das Medizinstipendium Mittelsachsens bietet. Seit 2020 werden Studierende der Humanmedizin fachlich und finanziell unterstützt. Ziel ist, dass sie später in Mittelsachsen als Ärztinnen oder Ärzte tätig werden. Dabei können sie ihr Fach frei wählen. Das Stipendium steht allen Studierenden offen, die an einer Universität eingeschrieben sind oder sich für ein Medizinstudium bewerben möchten. Voraussetzung ist der Nachweis eines Studienplatzes zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens. Im Gegenzug verpflichten sich die Stipendiaten, alle Praxisphasen und die Facharzt Ausbildung nach Möglichkeit an medizinischen Einrichtungen in Mittelsachsen zu absolvieren. Bewerbungen sind noch bis zum **30. September 2023** möglich. (LRA)

Wissenswertes

► Eheschließungen

Juni 2023:15
Juli 2023:7
August 2023:2

► Geburten

Juni 2023:13
Juli 2023:14
August 2023:12

► Sterbefälle

Juni 2023:28
Juli 2023:26
August 2023:30

Stand: 12. September 2023

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 26. Oktober 2023